



Rheinfelden, 23.03.2023

## Bericht Zentralvorstandssitzung 2\_2023



Bei frühlingshaftem Wetter in Yverdon-les-Bains traf sich der Zentralvorstand des PV zu einem Austausch mit den Sektionspräsidenten der Romandie.

Jean-Pierre Genevay, Vize-ZP, eröffnete die Diskussion zum Thema der «externen SEV-Mitglieder». Dabei handelt es sich um eine Sektion mit Mitgliedern, die nicht (mehr) einer aktiven Sektion eines Unterverbandes angehören und vom SEV direkt betreut werden. Zum Beispiel ehemalige

Eisenbahnerinnen / Eisenbahner, die heute bei Atupri, SBB-Historic oder anderen Betrieben arbeiten und weiterhin Mitglieder des SEV bleiben. In dieser «externen Sektion» sind auch pensionierte Mitglieder. Diese Pensionierten wollen wir vom PV künftig betreuen und zu einem Übertritt anfragen. ZP Roland Schwager hat die Listen den Sektionspräsidenten zugestellt. Serge Anet berichtet, dass er nicht alle Mitglieder auf dieser Liste kennt, sein Vorstand diese Leute gleichwohl kontaktieren wird. Auch Roland Basset berichtet, dass er die Externen angeschrieben hat und von ersten telefonischen Kontakten. Einzelne Sektionspräsidenten verzeichnen bereits erste Erfolge. ZP Roland Schwager wünscht den Sektionspräsidenten Erfolg beim Werben.

Emile Lachat berichtet von einigen Austritten von Mitgliedern, die in die Pension gehen. In seiner Sektion sind es vorwiegend Lokführer. In anderen Regionen sind es zum Beispiel TS-Mitglieder, die austreten oder dann in der aktiven Sektion bleiben wollen. ZP Roland Schwager hat Erfahrungen gemacht, dass Mitglieder von aktiven Sektionen oft nicht über den PV informiert werden. Hierzu bietet der PV Versammlungsbesuche bei den aktiven Sektionen an. Auch als Pensionierte ist die Zugehörigkeit zum SEV wichtig. Der PV betreut und unterstützt die Mitglieder zwar nicht mehr bei Arbeitszeit- und fahrdienstlichen Fragen. Unsere Themen sind zB. FVP und sozialer Art bei AHV- und Pensionskassenfragen. Unsere neu Pensionierten sind diesen Fragen bei Problemen ebenfalls ausgesetzt. Mit Ausflügen und weiteren Anlässen fördern wir auch die sozialen Kontakte.

Serge Anet hat in seiner Sektion Austrittsschreiben einiger Mitglieder erhalten, die auf einen gleichen Verfasser schliessen lassen. Es handelt sich dabei um vorwiegend ausländische Mitglieder. Einige Austritte aus finanziellen Gründen, teilweise verfasst von Angehörigen, führten zu unschönen Situationen, wenn auf die Einhaltung der Austrittsfristen beharrt wurde. Bezieht ein Mitglied Ergänzungsleistungen, kann auf Antrag die Mitgliedschaft beitragsbefreit werden. Der ZV und SEV sind sich einig, dass im Einzelfall bei einem Austritt bei den Austrittsfristen Kulanz gezeigt werden darf.

Giuseppe Meienberg merkt an, dass der SEV etwa 6-9 Monate den Mitgliedern vor ihrer Pensionierung eine Broschüre mit Informationen zum PV versendet. Der ZV stellt sich die Frage, ob diese Broschüre von den Angeschriebenen auch gelesen wird? Könnte ein persönlicher Kontakt oder der Versand durch eine dem Mitglied bekannte Person wirksamer sein?

In der Sektion Biel / Bienne stellt Roger Schweizer fest, dass die Informationen von Mitgliedern mit gesundheitlichen Problemen nicht optimal ist und damit auch Krankenbesuche oder Versand von Genesungskarten weniger stattfinden. Roland Basset

und Daniel Trolliet berichten von ihren Sektionen, wie sie organisiert sind und es bei ihnen funktioniert.

Die neue Datenschutzgesetz wird am 1. September 2023 in Kraft treten. Der Zentralvorstand erwartet einige Schwierigkeiten bei Mutationsmeldungen untereinander. Das Thema wird in den nächsten Monaten mit den Sektionspräsidenten diskutiert, um die Auswirkungen für unsere Sektionen zu kennen und entsprechende Massnahmen vorzubereiten.



Nach dem feinen Mittagessen tagte in Anwesenheit der Sektionspräsidenten der Zentralvorstand PV. ZP Roland Schwager informierte über die Pensioniertenanlässe der SBB. Weiter darf Roland Schwager die Zusage von Gabriela Medici (SGB) bekannt geben, dass sie an der Herbsttagung des PV über die Sozialwerke referieren wird. Der ZV hat beschlossen, dem Hilfwerk «Solidar» eine Spende für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien zukommen zu lassen.

Zentralkassier Daniel Pasche wird in den nächsten Tagen die Anmeldeformulare für die Delegiertenversammlung an die Sektionen versenden. Der ZV bespricht die Traktandenliste, es sind die üblichen Geschäfte wie Jahres- und Kassenbericht. Dazu freuen wir uns über den Besuch von Matthias Hartwich, neuer SEV-Präsident, an der Versammlung.

Leider stellt sich das Bundesparlament gegen die Initiative «für ein besseres Leben im Alter – für eine 13. AHV-Rente». Dies war keine Überraschung. Umso wichtiger ist es, unsere Mitglieder für die Abstimmung zu mobilisieren und das Volksbegehren für einen Rentenzuschlag einer 13. AHV-Rente anzunehmen. Daniel Trolliet appelliert an unsere linken Politiker, für die «AHVx13» einzustehen und damit nicht nur Gelder für die Bankenrettung zur Verfügung zu stellen.

Hans Heule, Vize-ZP, zeigt sich erfreut über die Zunahme von Aktivitäten einiger Sektionen. Gleichzeitig merkt er aber an, dass es künftig wichtig sei, Berichte auf unserer Homepage zu schalten. Mit der Reduktion von gedruckten Publikationen würden so Sektionsbeiträge fehlen. Die Pensionierten informieren sich vermehrt im Internet. Bei den Eintritt in den aktiven Sektionen konnte das Werbeziel 2022 übertroffen werden. Darüber freut sich auch der PV und wünschte den Sektionen auch 2023 viel Erfolg. Für die Nachfolge im Verwaltungsrat SBB von Daniel Trolliet ist Edith Graf-Litscher nominiert worden. Wir wünschen ihr für ihre Wahl alles Gute. Unsere nächsten Anlässe sind die ZV-Sitzung am 19. April sowie die Delegiertenversammlung am 9. Mai in Bern. Alex Bringolf, Zentralsekretär